

Aus der Tagesblatt
Ausgabe Tagesblatt
Donnerstag, 30. März 2017
Seite 56
© Editpress Luxembourg s.a.

Solidarität hoch zwei

WILTZ Schülerkomitee überreicht Scheck

Das europäische Erasmus-Projekt „Bridges to the future“ wurde letztes Jahr ins traditionelle Schulfest eingebunden. Kürzlich nun konnte das Schülerkomitee des Wiltzer „Lycée du Nord“ den Erlös des Tages an zwei gemeinnützige Organisationen übergeben.

Der erste Scheck in Höhe von 600 Euro ging an das Projekt „Hariko“. Dabei handelt es sich um ein künstlerisches Jugendprojekt des Luxemburger Roten Kreuzes.

In Bonneweg bekam dieses im Sommer 2015 die Gelegenheit, ein leer stehendes Gebäude für die Dauer von drei Jahren kostenlos zu nutzen. Hier wurde das Projekt „Hariko“ gestartet. Es ermöglicht 22 jungen Künstlern aus den verschiedensten Sparten, sich mit ihrem Atelier gratis niederzulassen.

Im Gegenzug verpflichten sich diese, kostenlose Workshops für Jugendliche anzubieten. Mittlerweile sind schon über 600 junge Menschen im Alter von 12 bis 26



Foto: Ben Pfeiffer

Jahren eingeschrieben. Das Gebäude in Bonneweg ist eine Anlaufstelle, die sowohl den Künstlern wie auch den Jugendlichen den nötigen, in Luxemburg eher seltenen Freiraum für ihr Schaffen bietet. Da mittlerweile fast die Hälfte der Besucher alleinstehende jugendliche Kriegsflüchtlinge

sind, ist das Projekt „Hariko“ auch ein wichtiger Partner in Sachen Integration geworden und auch als solcher anerkannt.

Der zweite Scheck ging an die Vereinigung „Le soleil dans la main“. Die 2002 im Norden des Landes gegründete Hilfsorganisation hat als Ziel, die ländliche

Entwicklung in Burkina Faso zu fördern. Hierbei geht es in erster Linie um die Absicherung der Ernährung, was dort gleichbedeutend mit dem Ausbau der Wasserversorgung ist.

So wurden Brunnen gebohrt und kleine Staudämme errichtet, und dies immer unter Einbin-

dung der lokalen Bevölkerung. Ein wichtiger Aspekt zur dauerhaften Verbesserung der Lebensbedingungen ist auch die schulische Ausbildung. Kürzlich konnte – nach langen Jahren in gemieteten Gebäuden – der Neubau eines Kinderheimes eingeweiht werden. Dort erhalten bis zu maximal 136 Kinder und Jugendliche eine Ausbildung bis zum Abitur. Der Gedanke dahinter ist immer der, dass die Schüler sich nach ihrem Abschluss ihrerseits wieder für die Minderbemittelten einsetzen.

Der Direktor des Wiltzer Lyzeums, Pierre Stockreiser, zeigte sich erfreut über den sozialen Einsatz der Schüler und des Lehrpersonals an seiner Schule. Besonders stolz ist er auf den vom Schülerkomitee gewonnenen „Prix du mérite jeunesse“. Dieser zeigt, dass Engagement sich eben doch lohne, ob nun in der Schule oder in einer gemeinnützigen Organisation.

Weitere Informationen über die mit einem Scheck bedachten Organisationen findet man unter www.hariko.lu.

BeP.